



AIDS-Info Ortenau e.V. i.G.
c/o Schutter Verlag - Kaiserstr. 31 - 77933 Lahr

Stadt Lahr
z. Hd. OBM W. Müller
Rathausplatz 1

77933 Lahr/Schw.

AIDS-Info-Ortenau e.V. i.G.

c/o Schutter Verlag
77933 Lahr/Schw. - Kaiserstr. 31

' 0049 (0) 7821 / 98 23 24
digital 6 0049 (0) 12120 / 26 33 16

E-Mail: aids-info-ortenau@gmx.de
www.aids-info-ortenau.de

Wir unterstützen 2006/7 den AIDS-Info-Ortenau e.V.:

Hotel „Bartlehof“: www.bartlehof.de
Hotel „Hirschen“: www.happy-hirsch.de
Kammerer, Weingut: www.kammererhof.de
Schutter Verlag: www.schutter-verlag.de

Machen auch Sie mit, für eine gute Sache!

7 Zur öffentlichen Lahr, den 6. November 2006

Betr.: Zusammenarbeit zum Thema AIDS mit der Stadt Lahr

Information!

1 Sehr geehrter Herr Wolfgang Müller,

für Ihren Brief vom 18. Oktober diesen Jahres möchte ich mich bedanken. Am Anfang des Briefes glaubte ich noch an die Ernsthaftigkeit, die Sie dem Thema AIDS gegenüber bringen ließen, aber wie sich herausstellte, schrieben Sie diesen Antwortbrief nicht einmal persönlich, weshalb ich meinen heutigen Brief an Sie persönlich, mit Einschreiben und Rückschein sandte und auch diesmal um eine persönlich Beantwortung bitte.

Ich möchte zugleich aber auch meine große Enttäuschung kund tun, da sie als Oberhaupt der Stadt Lahr offensichtlich das Thema AIDS und speziell die Thematik „Kinder mit AIDS“ in keiner Weise zu unterstützen gedenken. Ich betrachte es eher als Hohn, wenn im obengenannten Brief der Stadt Lahr zu lesen ist: „Die Stadt Lahr ist... bereit... Ihr bürgerliches Engagement zu unterstützen...“ und die Realität das genaue Gegenteil der Fall ist. Papier ist bekanntlich sehr geduldig und in der Praxis sieht dieses „Engagement“ der Stadt Lahr dann wie folgt aus:

- Wir baten Sie, die Schirmherrschaft der AIDS-Info-Tage, die vom 24.11.-3.12. in Lahr stattfinden werden, zu übernehmen. Das wurde vom Schreiber des Briefes einfach negiert und mit keinem Wort im Antwortschreiben erwähnt. Scheint dem Oberbürgermeister von Lahr das Thema AIDS etwa peinlich?
- Wir baten um Möglichkeiten der öffentlichen Werbung, um im Rahmen der AIDS-Info-Tage auf das Thema AIDS hinzuweisen. Man hielt es von Seiten der Stadt Lahr für nicht beachtenswert uns städtische Auslagemöglichkeiten, damit Infomaterial auslegt und Plakate aufgehangen werden können, zur Verfügung zu stellen. Das wurde vom Schreiber des Briefes einfach negiert und mit keinem Wort im Antwortschreiben erwähnt. Das Schmuttelthema AIDS scheint wohl der Stadt Lahr nicht ins Konzept zu passen?

? Motto 2006/7: „positiv handeln, negativ bleiben!“ ?

- Wir baten Sie um Genehmigung für einen Kuchen- und Kaffeeverkaufsstand am 20. und 21. Oktober, zu Gunsten von „Kindern mit AIDS“ vor meinen beiden Läden auf der an diesen Tagen sowieso gesperrten Straße, wobei wir nur ca. einen Meter der Straße benötigt hätten. Das wurde diskussionslos abgelehnt und mit der für mich albernem und etwas perfiden Behauptung, daß dies „die öffentliche Sicherheit gefährden könnte“ einfach verwaltungstechnisch entschieden. Also entschuldigen Sie bitte: Wie kann ein friedvoller Kaffee- und Kuchenverkauf um „Kinder mit AIDS“ zu unterstützen die öffentliche Ordnung und Sicherheit gefährden? Der städtische Aufseher, der uns am Aufbau der drei Biergarnituren für unsere Kaffeetafel vor meinen beiden Läden hinderte, meinte, als ich ihm sagte, daß wir uns in dieser Frage an den BM wandten, daß er den Antwortbrief kenne, da er ihn geschrieben hätte. Ist es nicht eher so, daß Sie während der bunten und farbenfrohen Chrysanthementage das Kranke Thema AIDS nicht gern sehen wollen und so die Stadt vielleicht in „Verruf“ geraten könnte?
- Auch für unsere Abendaktion am 30.11., an der wir mit einer großen AIDS-Schleife und Kerzenlichtern - die durch Bürger der Stadt Lahr gekauft werden - auf den am 1.12. stattfindenden Weltaidstag hinweisen wollen, wiesen Sie rigoros von sich. Die Begründung, daß auf dem Rathausplatz der Weihnachtsmarkt stattfindet ist ja völlig akzeptabel, doch als fähiger und umsichtiger Bürgermeister, hätten wir von Ihnen eine Ausweichmöglichkeit erwartet, an der wir diese wichtige Aktion hätten durchführen können. Auch hier bestätigt sich wieder mein begründeter Verdacht, daß der Stadt Lahr das Thema AIDS in der Öffentlichkeit unangenehm zu sein scheint und sie es mit aller Macht verschweigen bzw. erst gar nicht aufkommen lassen will.

Übrigens hat in diesem Zusammenhang unterdessen Pfarrer Erhart von der angrenzenden Kirche „Peter und Paul“ seine Zusammenarbeit mit uns angekündigt und er wird einen Gottesdienst zum Thema mit der AIDS-Info Ortenau e.V. i.G. gestalten. Sie sehen, wie schnell, unbürokratisch und ohne zeitlichen Vorlauf man etwas zum Wohle – vor allem - kranker Menschen tun kann. Ich hätte eher mit Zurückhaltung und langwierigen Diskussionen bei der katholischen Kirche, gerade in dieser Frage, gerechnet, doch Pfarrer Erhard scheint den ernst der Lage nicht nur zu kennen, sondern er handelt pflichtbewußt und ehrenhaft und hier kann sich die Stadt Lahr ein großes Vorbild daran nehmen.

Ihre Begründung, daß alles langfristig organisiert werden muß, kann und will ich nicht akzeptieren, denn es gibt für jede Frage eine Antwort, für jedes Problem eine Lösung und für jedes ehrenamtliche Engagement auch Unterstützungsmöglichkeiten. Der gute Wille zählt, doch den vermisse ich hier bei Ihnen und der Stadt Lahr wirklich sehr.

Ich möchte Sie also hier noch einmal um die zufriedenstellende Beantwortung folgender Fragen bitten:

1. Erhalten wir von der Stadt Lahr eine schnelle und kostenfreie Genehmigung am 12.11. vor meinen beiden Läden in der Kaiserstraße 31 und 33 eine Kuchen- und Kaffeetafel (Glühwein usw.) zu errichten, um aus diesen Erlösen unsere AIDS-Projekte, so auch „Kinder mit AIDS“ in Südafrika, zu unterstützen?
2. Können wir mit der Schirmherrschaft des OBM Herr Müller zu den AIDS-Info-Tagen rechnen?
3. Welche öffentlichen Räumlichkeiten kann uns die Stadt für eine Ausstellung zum Thema AIDS kostenfrei anbieten, um über einen größeren Zeitraum von 6-8 Wochen (beginnend am/um den 24.11.) diese wichtigen Informationen öffentlich zugänglich zu machen?

4. Stellt uns die Stadt Lahr kostenlose Werbemöglichkeiten für Prospekte und Plakate zur Verfügung um auf unsere AIDS-Aktionen hinweisen zu können?
5. Welchen Platz kann uns die Stadt kostenfrei zur Verfügung stellen, damit wir die am 30.11. geplante Aktion (riesengroße AIDS-Schleife mit hunderten Kerzenlichtern) auch durchführen können?
6. Da wir auf Grund der Verzögerungen unterdessen den Schlachthof für die stattfindende AIDS-Benefiz-Gala (die bereits komplett organisiert ist) für zu groß halten, bitten wir um eine konkrete und kostenfreie Zusage einer kleineren städtischen Einrichtung, um die Benefizveranstaltung durchführen zu können. Hier käme z.B. der Stiftschaffneikeller in Betracht.
7. Kann uns die Stadt Lahr Preise für die Tombola zur Verfügung stellen - das können z.B. Theaterkarten sein?
8. Wir bitten um Veröffentlichung der Termine für die Aktion am 30.11 und für die AIDS-Benefiz-Gala auf der Homepage der Stadt Lahr. Kann das realisiert werden bzw. können wir das Online tun, so wie sich jede Firma selbst eintragen kann?

In der Hoffnung diesmal eine Antwort zu erhalten, die nicht nur mich und meine Mitstreiter erfreuen wird, sondern fördernd für unsere sozialen, gesellschaftlichen und menschlichen Engagements sind, verbleibe ich für Ihre Bemühungen im voraus dankend

mit besten Grüßen

Jürgen Zehnle
1. Vors. „AIDS-Info-Ortenau e.V.“ i.G.

Zur öffentlichen

P.S.: Der Fährnis halber möchten wir darauf hinweisen, daß alle offiziellen Anfragen und Briefe auf unserer Homepage veröffentlicht werden.

Information!

Anl a g e :

Zur Info: Plakat und Werbung für die AIDS-Benefiz-Gala.